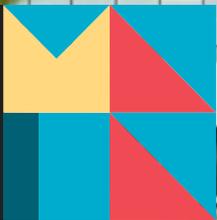


**visit  
maia**  
de



# Maia, Eine Region, die es zu entdecken gilt.

Maia liegt geografisch einzigartig im Großraum Porto und nördlich der Stadt selbst. Die Anreise ist ganz einfach: Autobahn, Stadtbahn oder der Flughafen Francisco Sá Carneiro, der als einer der besten in Europa gilt, sind die Wege, die nach Maia führen. Die Region umfasst 10 Gemeinden, hat eine Fläche von 82,99 km<sup>2</sup> und 136.000 Einwohnern. Das Gebiet grenzt an die Gemeinden Trofa, Santo Tirso, Valongo, Gondomar, Porto, Matosinhos und Vila do Conde. Es ist eine Region mit starker Verbindung zur Geschichte, die aber auf eine Zukunft mit nachhaltiger Entwicklung und nachhaltigem Wachstum blickt.

**Entdecken Sie Maia.**



# Entdecken Sie Maia.

Maia ist ein altes Territorium, das sich einst von Portos mittelalterlichen Grenzen bis zum Südufer des Flusses Ave erstreckte.

Hier lebte der Urmensch, der viele wichtige Spuren hinterließ - verzierte Keramik, megalithische Bauten und Höhlengravuren. Galizische Stämme passierten die Gegend und besetzten die befestigten Siedlungen auf den Castros genannten Hügeln.

Hier siedelten lange Zeit die Römer, die das Dorfleben entwickelten, Straßen erweiterten und Nekropolen bauten. Töpferei, Münzen und Inschriften sind einige ihrer Hinterlassenschaften.

Vom Hochmittelalter, insbesondere von der westgotischen Herrschaft, blieben nur wenige Spuren übrig. Es gibt kaum archäologisches Material aus dieser Zeit. Kapitelle in den Kirchen von Moreira und Águas Santas sind beinahe die einzigen Zeugnisse dieser Epoche.

Was blieb waren viele Orts- und Familiennamen. Das Gebiet Terra da Maia ist älter als die Nation Portugal und ist auch die Wiege der Familie Mendes da Maia. Paio Mendes da Maia (Erzbischof von Braga) und Gonçalo Mendes da Maia (Mitkämpfer der Armee von D. Afonso Henriques), bekannt als „O Lidador“, sind besonders hervorzuheben. Beide waren als große Persönlichkeiten am Entstehen der nationalen Unabhängigkeit beteiligt. Ihre Familie trug entscheidend zur Charakterbildung des jungen Prinzen Afonso bei. Paio Mendes war eine Leitfigur der Innen- und Außenpolitik und prägte den ersten König sehr.

Mit der Regulierung durch D. Manuel I. wurden am 15. Dezember 1519 hauptsächlich landwirtschaftliche Grundstücke (aber auch der Fischfang) mit kleinem und stattlichem Grundbesitz geregelt. So konnten Misstände beseitigt

werden, die bereits für viel Unmut und Beschwerden gesorgt hatten.

Die Region Terra da Maia wurde später, zum Zeitpunkt der zweiten Invasion im Jahr 1809, schwer von den französischen Armeen geschlagen. Menschen, Häuser, Grundstücke und Vieh wurden geplündert und oft niedergebrannt. Auch Kirchen wurden nicht verschont.

Im Kontext der liberalen Kämpfe, kurz nach der Landung am Strand von Arenosa in Pampelido, übernachtete auf dem Marktpaltz von Moreira (dem heutigen Praça do Exército Libertador) D. Pedro, der erste Kaiser von Brasilien und Regent von Portugal für D. Maria II. Er ließ sich den königlichen Handkuss geben und versuchte am nächsten Tag Porto zurückzuerobern.

Maia war das Land der „Heimgekehrten Brasilianer“, da viele ihrer Einwohner reich aus Brasilien zurückkehrten und mit Almosen, Spenden und Patenschaften prahlten - aber auch mit dem Bau eines neuen Hauses mit außergewöhnlichem architektonischen Stil, ein Stil der noch heute das „brasilianische Haus“ genannt wird.

In der Quinta do Mosteiro kreuzten sich die Wege große Persönlichkeiten der Literatur des 19. Jahrhunderts. Hier lebten Eça de Queirós, Ramalho Ortigão, Oliveira Martins, Jaime de

Magalhães Lima, Alberto Sampaio und Antonio Feijó.

Mit den Reformen von Mouzinho da Silveira in den Jahren 1834 bis 1836 verliert Maia die meisten seiner Gemeinden inklusive der gesamten Küste und der fruchtbarsten Gebiete, insbesondere in den Gemeinden Vila do Conde und Matosinhos.

Im Jahr 1902 wurde die Stadtverwaltung von Castêlo da Maia nach Picoto in der Gemeinde Barreiros verlegt. Ein neuer Schnittpunkt zweier wichtiger Routen erklärt die Verlegung: jener der Porto - Braga in Süd-Nord-Richtung (EN 14) - einer Straße die bereits im Mittelalter, wenn nicht sogar seit der Römerzeit existiert - und der damals neueröffneten Moreira - Ermesinde (EN 107) in West-Ost-Richtung.

Dann erlebte die Landwirtschaft, die Viehzucht und schließlich auch das Landleben in Maia eine rückläufige Tendenz. Maia erwachte erst in den späten 60er und frühen 70er Jahren des 20. Jahrhunderts wieder für die Zukunft, als das „Flugfeld“ ein internationaler Flughafen wurde, als die ersten hochwertigen Wohnanlagen und die Industriezone entstanden. Die Industriezone entwickelte sich mit richtiger Planung und Strukturierung zum größten Industriegebiet des Landes.

Heute ist Maia ein harmonisches Zusammenspiel zwischen Land und Stadt, zwischen Tradition und Moderne, zwischen Landwirtschaft und Industrie, Handel und Dienstleistungen, in einem positiven Zusammenleben und einem gemeinsamen Wunsch nach Fortschritt und nachhaltiger Entwicklung.

Dieses Maia wollen wir Ihnen mit dieser Broschüre zeigen.



# Entdecken Sie eine Region mit Vergangenheit.

## 1. Der Ursprung des Gebietes

Die Maia hat ihren Ursprung in fernen Zeiten. Der „Stein von Ardegães“ belegt die Besiedlung des Gebietes (damals vom Fluss Ave bis zum Douro) seit der Vorgeschichte. Galizische Stämme passierten die Gegend und lebten in Wallburgähnlichen Siedlungen. Später kamen die Römer, die die Siedlungen übernahmen und ein Straßennetz zwischen ihnen bauten. Hier wurden Gonçalo Mendes, Soeiro Mendes und Paio Mendes geboren. Sie alle standen König Afonso Henriques nah und halfen bei der Gründung Portugals.

Die Wallfahrtskirche **Nossa Senhora do Bom Despacho** verfügt über eine barocke Architektur mit länglichem Grundriss, ein Kirchenschiff und Hauptkapelle. Die Kirche verfügt über einen Schwertgiebel zwischen Glockentürmen, Altarbildern und Kassettendecke aus der Barockzeit. Der Turm und die Kachelverkleidung der Fassade stammen aus dem 19. Jahrhundert.



Die Kirche **Nossa Senhora do Ó**, auch bekannt als Águas Santas-Kirche, Águas Santas-Kloster oder Águas Santas-Pfarrkirche, ist romanisch. Sie erlitt mehrere Eingriffe im 14., 17., und 19. Jahrhundert. Die Kirche steht seit 1910 unter Denkmalschutz mit ihren barocken und neoklassischen Holzschnitzereien. Sie zeichnet sich unter den romanischen Kirchen durch westgotische Überreste aus sowie durch die zwei unterschiedlichen Lösungen für die Schiffe.



Der erste Hinweis auf eine Kirche in Moreira stammt aus dem 9. Jahrhundert. Bereits im 11. Jahrhundert wurde der Tempel Sao Salvador geweiht. Es gibt sowohl romanische architektonische Überreste, als auch ältere. Im Jahre 1588 begann der Bau des heutigen Tempels mit manieristischen Umrissen. In der Klosterkirche von **São Salvador (Moreira)** befindet sich ein Altarretabel in der Hauptkapelle, das vom Meister Jerónimo da Costa gebaut wurde. Von großer künstlerischer und kultureller Relevanz ist die Pfeifenorgel, die in der Werkstatt von Arp Schnitger (1701) in Hamburg (Deutschland) gebaut wurde. Es wurde als Denkmal von öffentlichem Interesse eingestuft.



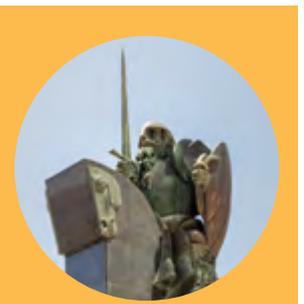
Die Kapelle **Nossa Senhora da Guadalupe** ist eine kleine Kapelle aus dem 16. Jh. zu Ehren des gleichnamigen Heiligen. Die Kapelle wurde mehrfach verändert. Der Glockenturm wurde 1747 errichtet. Fünf Jahre später wurde der Kirchhof gebaut. Die Fresken des Lebens Christi an Kuppel und Wänden konnten im Jahr 2006 bei Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten erhalten werden.



Das **Maia Museum für Geschichte und Ethnologie** befindet sich in einem Gebäude aus dem 18. Jh. das bis 1902 eigentlich das Rathaus war. Es beherbergt eine Dauerausstellung über Ursprung und Besetzung der Region und zwei Räume im Obergeschoss mit Wechselausstellungen. Neben den Ausstellungen gibt es Führungen, Workshops, historische Nachbildungen und andere Veranstaltungen.



Die **Statue von Doktor José Vieira de Carvalho** ist eine Hommage an den „Lidador“ der Neuzeit. Er wurde von 1979 bis zu seinem Tod im Jahr 2002 immer wieder zum Bürgermeister von Maia gewählt. Tributstatue von Pedro Cabrita Reis, 2003.



**Gonçalo Mendes da Maia**  
**Der Lidador**  
Geboren im Jahr 1079, war „Adelantado“ (Militärjargon) von König Afonso Henriques. Seine Leistung brachte ihm den Spitznamen „O Lidador“ (der Kämpfer) ein. Laut der Geschichte war Gonçalo Mendes da Maia an dem Tag, an dem er 95 Jahre alt wurde, maßgeblich an der Schlacht von Ourique beteiligt.

## 2. Das kulturelle Erbe

Das reiche und traditionelle Handwerk zeugt von der Volkskultur und den Traditionen, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Bemerkenswert sind die Santeiros da Maia (Darstellungen von Heiligen), die uraltes Wissen und den Einsatz von über Jahre erlernten Techniken belegen. Aus der Erinnerung an andere Zeiten gibt es immer noch Stickereien aus Leinen, Keramik und Leder. Einige der Stücke finden Sie im Tourismusbüro, dem Maia Welcome Center.



Im Jahr 2017 wurde von Luciano Thedim ein neues Bild der Heiligen Maria von Fatima erstellt. Ein Werk des Meisters, das dann in der Kathedrale von Lissabon Teil der Veranstaltung zum 100. Jahrestag der Erscheinungen von Fatima war.



Der Prozess der Schaffung religiöser Bilder beginnt mit einem Modell. Erst dann werden verschiedene Details wie Kleidung, Gesicht oder Hände geschaffen, um das endgültige Werk zu erschaffen. Die meisten Kreationen dieser Handwerker sind aus Holz. Eine Arbeit, die es erfordert, verschiedene Werkzeuge zu beherrschen und sogar neue zu erschaffen, um ein perfektes Stück zu erschaffen.



**Luciano Thedim**  
Einer der letzten Meister der Kunst der imaginären und sakralen Kunstmalerei. Nach der Grundschule begann Luciano in der Werkstatt seines Onkels, José Ferreira Thedim, aus dessen Händen das Bild der Heiligen Maria geboren wurde. Und es ist Luciano, der sich immer noch der Reproduktion dieses Werkes widmet. Er kennt alle Linien, Details und Holzschnitzereien des Bildes.



Die Wallfahrt zu Ehren der Nossa Senhora do Bom Despacho findet jährlich am zweiten Sonntag im Juli statt, wobei die Feierlichkeiten schon im Jahr 1733 erwähnt wurden. Die Feste finden in der Woche vor dem zweiten Sonntag im Juli statt und sind voll von Animation, Aktivitäten und großer Publikumsteilnahme. Am 13. Juli 2003 wurde die Heilige Maria vom damaligen Bischof von Porto, D. Armindo Lopes Coelho, zur Schutzpatronin der Gemeinde Maia gekrönt.





Die **Arbeit mit Leinen** ist in der Region eng mit dem Leben auf dem Land verbunden. In der Antike versammelten sich die Frauen, die die Pflanze bearbeiteten, bis sie den Stoff erhielten, der ein obligatorischer Bestandteil der Braut-Aussteuer war. Diese Arbeit war auch ein Beitrag zur Hauswirtschaft. Eine Verbindung zwischen Tradition und Notwendigkeit.



**Maria Helena Silva**  
Eine Kunsthandwerkerin, die sich der Herstellung traditioneller Valentinstücher verschrieben hat. Diese Tücher sind aus Leinen und werden mit Liebessätzen bestickt. Früher wurden sie von den „Mädchen im Heiratsalter“ hergestellt und den auserwählten jungen Männern geschenkt.



Die **Valentinstücher** (Lenços dos Namorados) sind die häufigste Form der Leinenarbeiten. Im Laufe der Zeit sind jedoch andere Leinenarbeiten entstanden. Maria Helena Silva verkörpert diese Entwicklung, die sich aus der Vergangenheit respektvolle Inspiration holt. Ihre Arbeit wird von der Marke „Portugal Sou Eu“ anerkannt, ein Beweis für die Qualität ihrer Kreationen.

In der **Zeit der großen Entdeckungen** sind mit den Rohstoffen unserer Webstühle in Maia ein Großteil der Segel gewebt worden, die für die portugiesischen Karavellen verwendet wurden.



**Handwerksmessen sind eine Möglichkeit**, die Erinnerung an vergangene Zeiten zu bewahren. Sie dienen aber auch dazu, die Kreativität der HandwerkerInnen und ihrer Kreationen zu zeigen. Seit 1996 findet die „Maia-Handwerksmesse“ statt, ein Treffpunkt und Erfahrungsaustausch für über hundert Kunsthandwerker aus dem ganzen Land und Publikum aus der Region.



**Castelbel** wurde im Jahr 2000 von Aquiles Araújo Barros gegründet und war eine Antwort auf die Herausforderung, eine Seifenproduktionsanlage für eine amerikanische Luxusmarke zu erschaffen. Der Name kam später im Jahr 2006 – eine Mischung aus Castelo da Maia und Beleza (Schönheit). Heutzutage produziert die Marke für über 50 Länder weltweit.

# Entdecken Sie eine Region durch den Jakobsweg und Fátima.

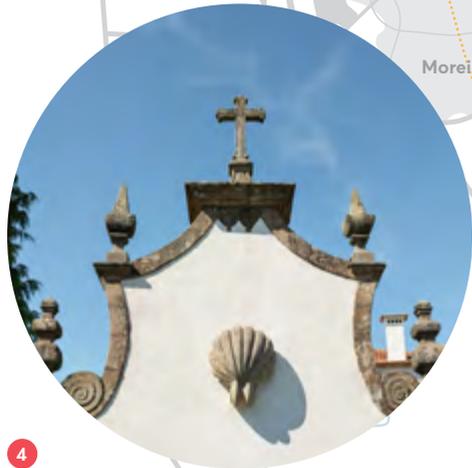
Der Jakobsweg ist der älteste Pilgerweg Europas. Er ist auch Weltkulturerbe und der erste europäische Kulturweg. Drei seiner Routen durchqueren die Maia Region: der portugiesische Küstenweg, der portugiesische Weg und die portugiesische Variante durch Braga. Ein Weg zur Entdeckung durch Spiritualität, Religiosität, Kultur und Andacht. Die Verbindung mit Fátima und der Pilgerreise geht auf D. José Alves Correia da Silva zurück, aus S. Pedro Fins in Maia, der 1. Bischof der Wallfahrtskirche von Fátima.



Den **Platz der befreienden Armee** belagerten die liberalen Armeen 1932 unter Führung von D. Pedro IV., dem ersten Kaiser Brasiliens, nach der Landung von Pampelido. Hier wurde die erste liberale Flagge gehisst.



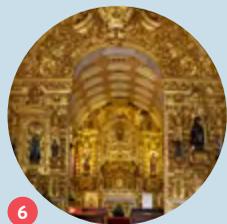
Die **Kirche Vila Nova da Telha** ist einer der Punkte des Jakobsweges. Sie stammt aus dem 17. Jahrhundert und hat mehreren Glasmalereien und Kachelwände.



Das heutige Haus der **Quinta dos Cónegos** wurde im 18. Jahrhundert (1727/1737) im damaligen Barockstil erbaut. Das Haus bietet auf einer Fläche von 6 Hektar Raum für Genuss, Freizeitgestaltung, Besinnung und Austausch mit Bildungskomponenten.



Der **Maia Tierpark** hat einen starken pädagogischen Aspekt: mit dieser Infrastruktur soll das Bewusstsein für die Bedeutung der biologischen Vielfalt geschärft werden.



Die **Marienkirche Nossa Senhora do Bom Despacho** wurde im 18. Jahrhundert erbaut (1738). Am 25. März 2003 wurde sie durch bischöflichen Erlass des Bischofs von Porto zum Santuário Mariano erklärt.



Die **Gramaxo Stiftung** befindet sich in der Quinta da Boa Vista. Ihr Park ist ein großartiger Ort für einen kurzen Zwischenstopp auf dem Jakobsweg.



Die **Klosterkirche von São Salvador (Moreira)** verfügt über Schnitzerei von hoher manieristischer und barocker Qualität. Das Kloster, zu dem es gehört, ist als Denkmal von öffentlichem Interesse eingestuft.



Der **genannte Fundevila-Kern** ist eine alte Ansammlung von Bauernhäusern mit altem portugiesischem Pflaster. Die Straßen sind eng und kurvenreich und Granit ist das Hauptmaterial.



Der **Berg von Nossa Senhora da Hora**, auch als Monte do Calvário bekannt, ist ein wunderschöner Aussichtspunkt mit einer Treppe, die zur Kapelle des Herrn von Passos aus dem Jahr 1869 führt.



Die **Kirche Santa Maria de Nogueira** (1920) liegt inmitten einer idyllischen Landschaft und Vegetation mit einem öffentlichen Garten, der an sie angrenzt. Vorne an der Wand befinden sich kleine Schreine.



Der **Flughafen Francisco Sá Carneiro** in der Gemeinde Moreira ist das Haupttor für Pilger die nach Maia kommen.



Die **Kirche Nossa Senhora do Ó**, auch als Águas Santas Kirche bekannt, ist eine Kultstätte aus verschiedenen architektonischen Gattungen wie Romanik, Barock und Neoklassik.

# Entdecken Sie die Quinta dos Cónegos.

Quinta dos Cónegos ist ein Herrenhaus aus dem 18. Jh. im Barockstil, mit starkem Einfluss der Nasoni-Schule. So wie Cabido da Sé, war es ein Ort der Ruhe und der Sommerfrische für die Kirche. In der zweiten Hälfte des 20. Jh., bereits im Besitz von Dr. Sobral Mendes, dem Besitzer der São Pedro da Cova Minen, wurde das Haus restauriert und erweitert und erhielt die

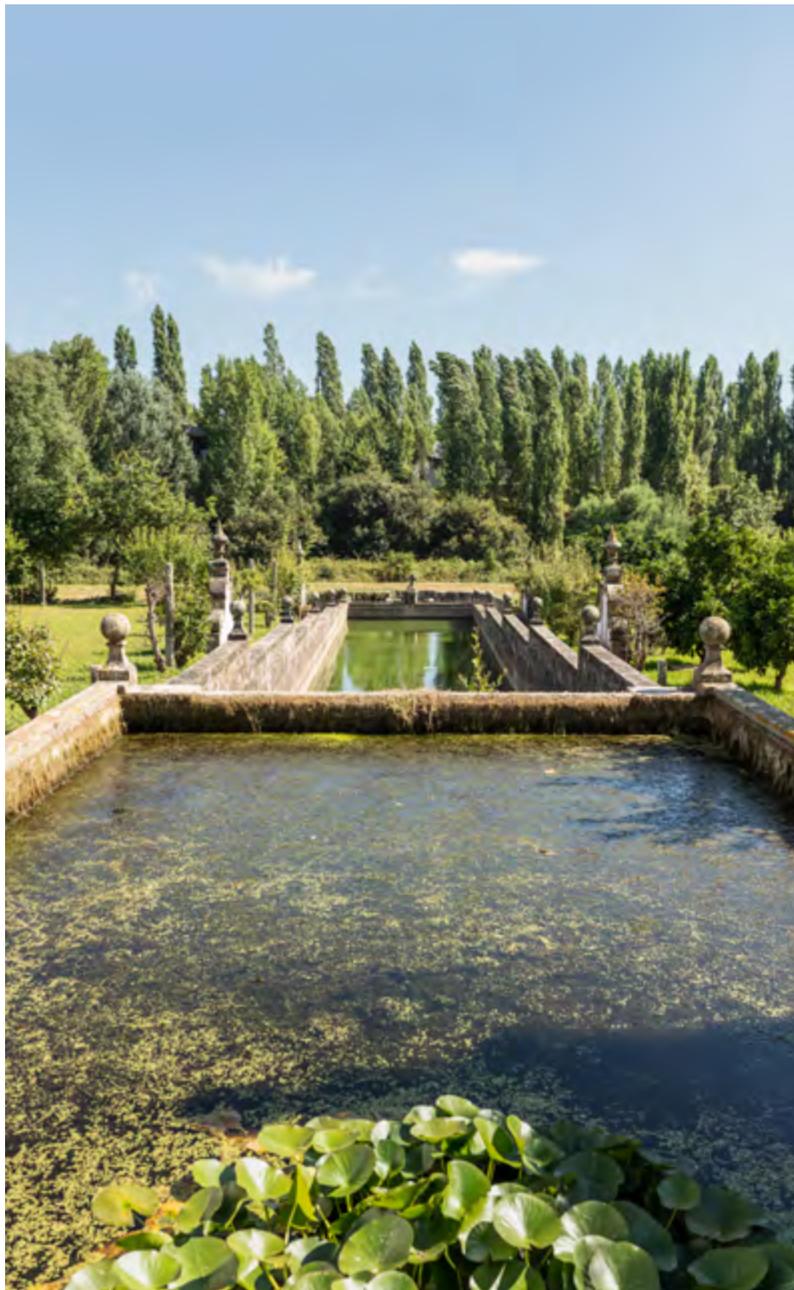
aktuelle Konfiguration. 1991 zerstörte ein Feuer das Haus. Nur die Kapelle wurde gerettet. Das Haus wurde von der Bank Espírito Santo erworben und später von der Ricardo Espírito Santo Silva Stiftung rehabilitiert. Das Architektur- und Dekorationsprojekt stammt von António Pinto Leite, in Zusammenarbeit mit dem Architekten Pais de Figueiredo und dem

Ingenieur Santos Farinha. Die Gemeinde Maia kaufte das Objekt im Jahr 2017 mit dem Ziel die Quinta zu erhalten und für die Gemeinde zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck wurden den Räumlichkeiten Bereiche für Erholung und Freizeit zur Verfügung gestellt, die Bildungs-, Besinnungs- und Austauschkomponenten umfassen.

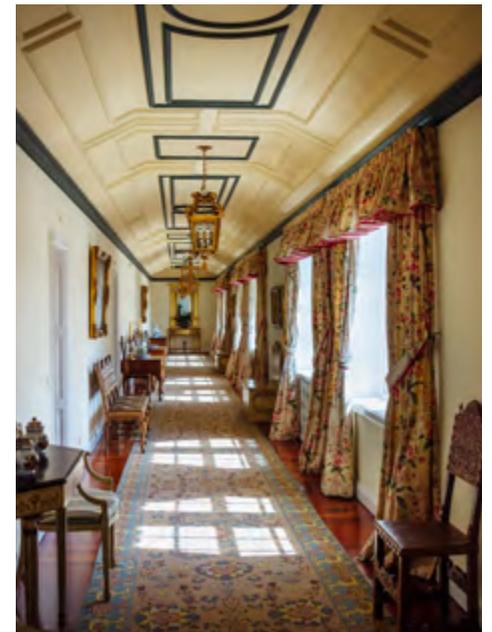




Ein Besuch der **Quinta dos Cónegos** beginnt von außen. Das Haus umfasst eine lange Fläche, in dem mehrere Baukörper zusammenkommen. Der barocke Einfluss ist in den verschiedenen Arkaden und in der Gestaltung der Treppen zu spüren. Um das Haus herum befindet sich ein großer Park mit Wasserspielen.



Im Inneren befinden sich die großen Geheimnisse der Quinta. Nach dem Brand, der alles mit Ausnahme der Kapelle zerstörte, hat das Wiederaufbauprojekt seinen früheren Glanz wiederhergestellt. Die Architekten bemühten sich, mit den verwendeten Materialien, den Texturen der Wände und den Stoffen, die die Stühle, die Sofas, den Boden und die Vorhänge auskleiden, den Glanz des 18. Jh. einzuhauchen. Jede Ecke des Hauses ist eine Entdeckung und eine wahre Zeitreise. Das Geschirr ist ein weiteres Detail, das auffällt. Diese Details stärken die Erinnerung an die Zeit, als das Haus Sommerresidenz und Entspannungsort hoher Kleriker war. Das alles macht die Quinta dos Cónegos zu einem Wunder.



# Entdecken Sie eine Region durch ihre Wege.

Die Maia verbindet urbanes Gefühl und grüne Parks mit der Geschichte. Eine Vielfalt, die Besucher und Einwohner gleichermaßen einlädt, hinaus zu gehen und zu erkunden. Es gibt mehrere Wege mit unterschiedlichen Themen und Sehenswürdigkeiten. Schnappen Sie sich Ihre Kamera, wählen Sie Ihre Route und gehen Sie auf Entdeckungsreise.

## A Zu Fuß durch die Stadt

Mitten in Maia gibt es einen Weg, der zusammenfasst, was die Region zu bieten hat. Er ermöglicht einen Spaziergang durch städtische Gebäude, Parks und historische Stätten. Es ist aber auch ein Weg der Zukunft, auf dem Lösungen für Mobilität, Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft getestet werden. Am Pilotprojekt „BaZe\_Living Lab Maia: Net Zero Carbon City“ waren alle beteiligt, die ein Ökosystem frei von Kohlenstoff in der Stadt zum Ziel haben.



3

Der **Lidador-Turm** vom António Machado ist mit 92m das fünfthöchste Gebäude in Portugal. Der Turm liegt 101m über dem Meeresspiegel und beherbergt den Aussichtspunkt Maia 360°, den Sie besuchen sollten.



Die Kirche **Nossa Senhora da Maia** vom António Corte-Real fasst 900 Personen. Bemerkenswert ist das große Glasfenster der Auferstehung, das Bildnis der heiligen Maria von Maia, die Via Sacra und das Flachrelief des hl. Michael.



1

Im **Parque Central von Maia**, von den Architekten Alfredo Ascensão, Laura Tavares und André Santos gestaltet, befindet sich der Hauptsitz des Maia Welcome Centers und auch eine Sammlung von Straßenkunst.



2

Das **Maia-Forum**, von José Carlos Loureiro, ist eine zentrale Einrichtung der Stadt, die über mehrere Auditorien, Ausstellungsräume, Kunstgalerien und eine Bibliothek verfügt. Es ist ein Ort für das Zusammentreffen von Kultur und Stadt.



5

Der **Stadtpark Novo Rumo** ist der zentrale Kern aller Parks in Maia. Man kann hier zwischen verschiedenen Baumarten wie Korkeichen und Eukalyptus spazieren.



6

Der **Ecocaminho** ist die Umwandlung einer alten Eisenbahnlinie in ein Areal zum Wandern und Radfahren. Der Weg bietet Kontraste zwischen Baumarten und Stadtlandschaft.



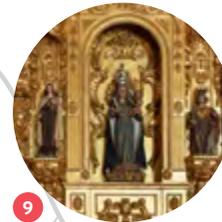
7

Der **alte Maia-Bahnhof** wurde 1932 erbaut. Heute verfügt er über ein Restaurant mit portugiesischen und internationalen Gerichten.



8

Der **Maia-Tierpark** ist ein pädagogisches Zentrum für den Respekt vor der Natur. Das Reptilienhaus, die Flugshows mit verschiedenen Greifvögeln und andere Tiere ziehen ein großes Publikum an.



9

Die **Wallfahrtskirche Nossa Senhora do Bom Despacho** ist aus dem Jahr 1738 und zeichnet sich durch die vergoldeten Holztüren aus. Sie durchlebte wichtige Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten im 19. und im 20. Jahrhundert.



10

Die **Gramaxo-Stiftung** befindet sich in der Quinta da Bog Vista. Das Hauptgebäude ist ein Projekt von dem Architekt Álvaro Siza Vieira. Auf dem Gelände befindet sich ein Freizeitpark mit einer Kutschenausstellung, sowie Kunstwerken von João Cutileiro, Zulmiro de Carvalho und José Emídio.



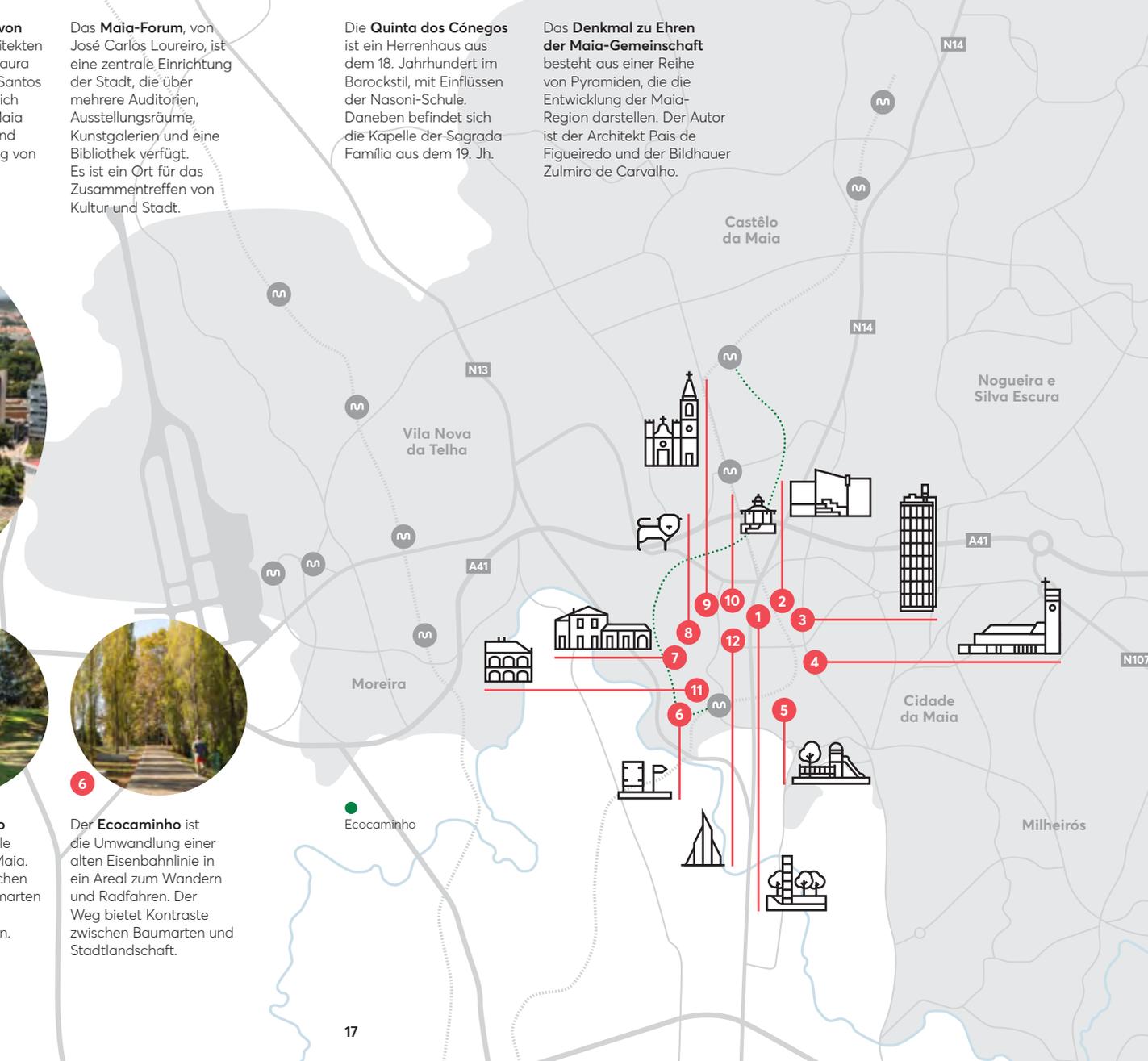
11

Die **Quinta dos Cônegos** ist ein Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert im Barockstil, mit Einflüssen der Nasoni-Schule. Daneben befindet sich die Kapelle der Sagrada Família aus dem 19. Jh.



12

Das **Denkmal zu Ehren der Maia-Gemeinschaft** besteht aus einer Reihe von Pyramiden, die die Entwicklung der Maia-Region darstellen. Der Autor ist der Architekt Pais de Figueiredo und der Bildhauer Zulmiro de Carvalho.



## B Route des historischen Zentrums von Castelo da Maia

Die Gemeinde Castelo da Maia, die einst das Verwaltungszentrum von Maia war, hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten. Orte, an denen menschlicher Einfluss sichtbar wird, stehen im Einklang mit anderen, naturbelassenen Orten.



Der S-Bahnhof verbindet Gegenwart und Vergangenheit. Das Gebäude von 1932 war Teil der Guimarães-Eisenbahnlinie. Diese war lange eingestellt, als das Werk im Jahr 2006 wieder zum Leben erweckt, diesmal als überirdische Bahnstation.



Das **Museum für Geschichte und Ethnologie von Terra da Maia** war bis 1902 der Verwaltungssitz der Region. Es verfügt über eine Dauerausstellung zur Herkunft und Besetzung des Gebiets.



Die **Quinta da Gruta** verfügt über Gärten, Biogemüsegärten, einige Labors und einen Sportbereich. Das Haus, ein ehemaliger romantischer Palast des 20. Jh., wurde von João Álvaro Rocha aufgearbeitet und ist heute ein architektonischer Bezugspunkt.



Auf dem **Hügel von Santo Ovídio** gibt es eine Kapelle aus dem (XVIII) 18. Jahrhundert, die auf einem Granithügel mit einer Schneckenrampe und einem traditionellen portugiesischen strassenpflaster errichtet wurde. Der Legende nach, wo sich die Kapelle befindet, starb in 1038 Gonçalo Trastamires.



Der **Avioso-Park** ist einer der Gemeindeparks. Auf 30 Hektar bietet er drei verschiedene Wanderwege und einige Wachtürme, von denen aus Sie die gesamte Ausdehnung dieser grünen Lunge sehen können.



Castelo da Maia



Vila Nova da Telha

N13

Moreira

N14

A41

Cidade da Maia

## C Route durch Pedrouços und Águas Santas

Die Reiseroute zwischen diesen Orten ist eine Gelegenheit, Orte zu finden, an denen die Geschichte der Region geschrieben wurde und an denen das Urbane und die Natur besonders harmonisch zusammenwirken.

Nogueira e Silva Escura

São Pedro Fins

N107

Milheirós

A3

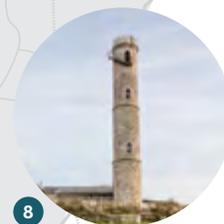
A3



Der **Parque dos Amores**, mit seinen 20000 m<sup>2</sup>, ist fester und gelungener Bestandteil der urbanen Landschaft. Er wurde von Ribeira dos Amores oder Ribeira do Boi Morto kreiert und bietet verschiedene Freizeitbereiche für Besucher.



Die **Casa do Alto** gehört zur Quinta de Cutamas. Das Haus aus dem 19. Jh. ist inzwischen restauriert und erweitert worden und hat einiges zu bieten. Die 18.000 m<sup>2</sup> großen Gärten mit altem Baumbestand laden zum Picknick ein.



In der **Quinta do Torreão** befindet sich ein Turm, der zur Zeit des 2. Weltkrieges von seinem Besitzer erbaut wurde. Vom Turm aus können Sie das Meer und die Stadt Maia sehen.



Die **Kapelle Nossa Senhora da Guadalupe** ist aus dem 19. Jh. Sie erlebte Erweiterungs- und Konservierungsarbeiten in den Jahren 1633, 1722, 1747, 1752 und 2006. Die Fresken des Lebens Christi sind einen Besuch wert.



Die **Quinta da Caverneira** (Ende des 19. Jh.) präsentiert einen Stilmix. Besonders empfehlenswert sind der zentrale Turm und die Illustration von André da Loba, einer Repräsentation der darstellenden Künste.



Die **Casa do Corim** stammt aus dem 19. Jahrhundert. Der Garten glänzt mit jahrhundertalten Bäumen und einigen Stücken traditioneller portugiesischer Kacheln. Auf dem Grundstück gibt es einen Mehrzweckraum für Unternehmen.



Die **Kirche der Nossa Senhora do Ó** entstand noch im 11. Jh. (1097 Rekonstruktion) und erfuhr im Laufe der Zeit mehrere Eingriffe. Bemerkenswert sind die fünf monolithischen Sarkophage aus dem frühen Mittelalter.



Der **Parque Urbano de Moutidos** ist, auf Grund seiner Besonderheiten, einer der meist besuchten Parks von Maia. Der Park wurde von João Álvaro Rocha entworfen und schlägt eine Brücke zwischen Stadt und Land.

# Entdecken Sie eine Region voller Architektur.

In Maia gibt es großartige Werke renommierter Architekten. Eine zeitgenössische Architektur, die gleichermaßen urbane und ländliche Landschaft prägt. **Álvaro Siza Vieira**, **Eduardo Souto de Moura**, **João Álvaro Rocha** oder **Alfredo Ascensão** sind einige der großen Namen.

Der vom Architekten João Leal entworfene Flughafen Francisco Sá Carneiro ist auf jeden Fall einen Besuch wert wegen seines Designs und seiner Vielseitigkeit.



**João Álvaro Rocha,  
Architekt**

*Ein untrennbarer Bestandteil wenn es um Maia's Architektur geht. João Álvaro Rocha hat in seiner Karriere mehr als 20 Auszeichnungen erhalten. Mit seinem Atelier in Maia wollte er eine „Geste der Urbanität“ schaffen. Von ihm sind der Wohnkomplex Outeiro-Gemunde, drei S-Bahn-Stationen und die Beteiligung am Stadtpark Quinta da Gruta.*

Der **Bahnhof Parque da Maia** ist ein Projekt von João Álvaro Rocha. Aber es ist mehr als eine Station - es ist eine Brücke, wie der Architekt betont. Und als verbindendes Gebäude markiert es die Grenze zwischen städtischem und ländlichem Maia. Es wurde 2005 eingeweiht und ist ein wesentlicher Bestandteil der Gemeinde, die genau dort beginnt, wenn man die Nationalstraße von Porto aus in die Region fährt.



Das **Zentrum für Dokumentation und Interpretation des Urbanismus** befindet sich im ehemaligen Atelier von João Álvaro Rocha, eine wichtige Persönlichkeit, die zum Horizont der Gemeinde beigetragen hat. Das Zentrum hat zum Ziel, den Austausch über Architektur in Maia zu fördern - mit Besuchen samt Einblicken in den Nachlass des Architekten und Einsicht in mehr als tausend Bücher und Zeitschriften zu dem Thema.



Der **Outeiro-Wohnkomplex** von João Álvaro Rocha stammt aus dem Jahr 2000. Das Projekt sollte einen Bezug zur naheliegenden Telefonzentrale aufweisen. Durch Benutzung des gleichen Materials, Schlichtheit und Strenge des Designs bewahrte der Komplex seine Identität und fügte sich gleichermaßen in die Umgebung ein.



Der **Bajouca-Wohnkomplex** (2002) stammt vom Architekten João Álvaro Rocha. Das Gebäude erstreckt sich weit, in der Längsachse zum Gelände. Es ersetzt einen der Hügel, behält die Merkmale der vorhandenen Topographie und erschließt mehrere Ansichten auf die Landschaft: ein Weg, das Urbane einzubeziehen und die Beziehung zur Natur aufrecht zu halten.



Der **Moutidos-Park** setzt die Grenzen zwischen Neubau, kleinen städtischen Gebieten und landwirtschaftlich genutzten Flächen neu. Das Projekt von João Álvaro Rocha schafft diese Übergänge mit einer bebauten Fläche, die sich in Grünflächen auflöst - mit Schwemmland, steilerem Hang, Wald und Wiese, auf insgesamt 4 Hektar.



Der **Umweltbildungskomplex Quinta da Gruta** besteht aus einem romantischen Herrenhaus und Gärten aus dem frühen 20. Jh. Während der Intervention von João Álvaro Rocha wurden ein Auditorium und ein Laborgebäude, in dem umweltbezogene Projekte entwickelt werden, hinzugefügt. Hier finden Aktivitäten für die ganze Gemeinde statt.

# Entdecken Sie die Region durch ihre Architektur.

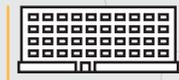
Entdecken Sie die Architektur, die in der Region Maia beheimatet ist und die Werke vieler Architekten, die das Wachstum der Stadt geprägt haben. Diese Route ermöglicht es Ihnen, viele einzigartige Gebäude zu sehen, in denen Kreativität und architektonische Lösungen immer wieder überraschend sind. Die Route führt Sie zu einigen architektonischen Wahrzeichen und erstreckt sich über ca. 4 Km. Beginnen Sie Ihre Reise im Maia Welcome Center und entdecken Sie die Linien und Volumen, die den Horizont dieses Gebiets ausmachen.



1 Der **Flughafen Francisco Sá Carneiro** des Architekten João Leal, der 2006 renoviert wurde, ist mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem European Steel Building Award 2007.

3 Der **Bajouca-Wohnkomplex** von João Álvaro Rocha wurde im Jahr 2002 erbaut. Er befindet sich in überwiegend ländlicher Umgebung, in der es noch mehrere landwirtschaftliche Nutzflächen gibt.

2 Der **Flughafen Francisco Sá Carneiro** des Architekten João Leal, der 2006 renoviert wurde, ist mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem European Steel Building Award 2007.



3

Castêlo da Maia

8 Das **Rathaus von Maia und der Lidador-Turm** bestehen aus zwei Teilen und sind beide ein Projekt von António Machado. Der Lidador-Turm ist das Wahrzeichen der Stadt und ist aus der Weite sofort erkennbar.



9 Das **Maia Trade Center** (Architekt João Álvaro Rocha) beherbergt verschiedene Dienstleistungen und wirkt aufgrund der Nähe zur U-Bahn wie ein Tor zur Stadt.



2 **TECMAIA**, das den Portus Park beherbergt, präsentiert sich sehr funktional und passend für die hier installierten Unternehmen und Spin-offs. Das Gebäude von Eloi de Castro unterscheidet sich von anderen durch seine kräftigen Farben.



4 Der **Outeiro-Wohnkomplex** des Architekten João Álvaro Rocha befindet sich in einem Stadtteil mit geringer Dichte, nicht weit vom Stadtzentrum.

5 Das **Zentrum für Dokumentation und Interpretation des Urbanismus** ist ein Projekt des Architekten Souto de Moura. Es beherbergt auch eine Wohnanlage, Herrera's Village.



10 Die **São Pedro Fins Halle** von Cesário Moreira ist Sitz des gleichnamigen Pfarrrats.

# Entdecken Sie eine Region voller Kultur.



Maia ist kulturell sehr lebendig. Es gibt viele Aktivitäten das ganze Jahr hindurch. Ausstellungen, Musikveranstaltungen oder religiöse Feste prägen das Leben der Region. Das Miteinander von Land und Stadt ermöglicht, sowohl traditionelle Prozessionen als auch Veranstaltungen zeitgenössischer Kunst zu besuchen. In den ländlichen Prozessionen kann man feierliche Baldachine, Wanderer in vielen Farben und Blumenkörbe sehen und die starke Andacht spüren. Auf der Stadtseite sind „Maia Fest Music“, „Jazz und Kino im Park“ oder die „Biennale“ für zeitgenössische Kunst ebenfalls eine Attraktion. In Maia können Sie auch das internationalste Comedy Theater Festival Europas besuchen und die World Press Photo Ausstellung erkunden.

Das **Maia Forum** ist das Kultur- und Kongresszentrum der Region. Das Forum hat eine überdachte Fläche von 13.000 Quadratmetern und ist in drei Zonen unterteilt: Auditorien, Ausstellungsgalerien und Bibliothek. Hier finden viele kulturellen Events und Kunstveranstaltungen statt. Es gilt auch als herausragenden Standort für Konferenzen und Symposien, die die Aktivitäten von Unternehmen und Vereine der Region ergänzen.



Das **World Press Photo** ist der weltweit wichtigste Fotojournalismus-Wettbewerb. Die Ausstellung der Gewinnerfotos reist jedes Jahr durch mehr als 40 Länder. Maia veranstaltet diese Ausstellung seit 2000 mit großem Andrang. Kostenlos können Sie die besten Fotos aus der ganzen Welt sehen, die die aktuell wichtigsten journalistischen Themen zeigen, die dann Geschichte der Menschheit werden.



Das **„3ds Business Center“** ist aus der alte 3ds Öl-Fabrik hervorgegangen. Die von den Architekten Cassiano Barbosa und Arménio Losa entworfene Anlage verfügt über 5 Lager- und Bürogebäude, die die Geschäftsseite von Maia prägen. Es ist auch ein Raum der Kunst. Zu sehen sind Giada Ganassins „After Work Play“ sowie die Installation „In-cisões forma“ von Diogo Aguiar und Pedro Tudela.



Die **Biennale für zeitgenössische Kunst** ist eine kulturelle Veranstaltung, die nationale und internationale Künstler zusammenbringt. Während der Biennale finden unterschiedliche Veranstaltungen statt, wie Ausstellungen, Installationen, Performances, inszenierte Lesungen, Musikkonzerte und urbane Interventionen. Eine offene Tür für alle, die auf der Suche nach einzigartigen und kreativen Projekten sind.



Das **Internationale Comedy-Theater-Festival** belebt die Maia seit 1995. Die Veranstaltung bietet verschiedene Ausdrucksformen des Comic-Theaters: Comedy, Straßentheater, Pantomime, Stand-up, Musical, Neuer Zirkus, Marionetten und Puppentheater, Café-Theater und Clowns. Es zeigt zwischen 25 und 30 nationale und internationale Gruppen, die an verschiedenen Standorten der Stadt spielen. Ein sehr beliebtes Festival, einzigartig in Portugal.



**Maia Symphonic** bringt das Porto Symphony Orchestra - Haus der Musik zur Interpretation verschiedener Musikstücke. Die Inspiration für diese einzigartige Show kann von verschiedenen Orten der Welt kommen. Von östlicher Musik zu den warmen Rhythmen von Cha-Cha-Cha oder Rumba. Ein Fest der symphonischen Musik und ein Beweis für die kulturelle Vielfalt, die in der Region auch gelebt wird.



# Entdecken Sie eine Region voller Aromen und Geschmack.



## Stockfisch nach Lidador

Art (Bacalhau à Lidador) ist möglicherweise eine von 1001 Möglichkeiten, den unverwechselbaren getrockneten Kabeljau zuzubereiten. Der Unterschied hier liegt in der Art der Vorbereitung. Die dickeren Gräten und die Haut werden vor dem Kochen entfernt. Dies allein zeugt von der Hingabe und Kreativität der Maiatas bei der Herstellung wahrer Köstlichkeiten. Ein Gericht, das Sie bei jedem Besuch der Maia essen sollten.

Die Küche der Maia ist weitgehend auf ihre historischen Ursprünge zurückzuführen. Der Ackerbau und die Herstellung von Zutaten bestimmten die Gerichte, die heute noch Teil des gastronomischen Gedächtnisses der Region sind. Deswegen finden Sie eine breite Palette an Aromen, insbesondere Nachspeisen, die das Erbe und die Existenz von Klöstern in der Terra da Maia belegen. Diese süßen Nachspeisen, die durch den Überfluss an Eiern und Zucker entstanden, waren nur in großen Familien und religiösen Einrichtungen üblich.



Die **Ziege Maiata** (Cabrito à Maiata), wie der Kabeljau-Lidador, wird auch anders gekocht als sonst. Bei dieser Delikatesse sollte das Fleisch auf Lorbeerstangen gelegt werden, die bereits in Gitterform über dem Reis liegen. Erst dann kommt das Fleisch in den Ofen - vorzugsweise aus Feuerholz. Das gilt als das Geheimnis für den Geschmack. Ein kleines Detail, das ein Gericht ausmacht.



**Kalbsbraten** (Vitela assada) stammt aus den ländlichen Ursprüngen der Maia. Rinder wurden für die Feldarbeit und als Lebensmittel (Milch und Fleisch) genutzt. Bei der Zubereitung werden Haut und Fett entfernt und das Fleisch wird dann mit Salz eingerieben. Beim Braten wird das Fleisch öfters gewendet und mit einem in einer Sauce aus Knoblauch, Lorbeerblatt, Olivenöl und Essig getunkten Petersilienbündel beschmiert.



## Die Geschützte Herkunftsregion des Grünen Weins

Es wurde 1908 gegründet und ist das größte geografische Gebiet für Weinanbau in Portugal und eines der größten in Europa. Maia ist Teil dieser geschützten Region, die vom Fluss Douro bis zum Fluss Minho reicht. Dank ihres Säuregehalts und niedrigen Alkoholgehalts harmonieren die grünen Weine perfekt mit der Maia-Küche.



**Maisbrot** ist ein Brot sehr alten Ursprungs. Es wird angenommen, dass es vor allem bei den eher armen Familien üblich war, die Weizen oft nicht kaufen konnten. Dieses typische Brot ist Bestandteil vieler Rezepte. In Maia wird das Brot nach traditioneller Art hergestellt, in einem Ritual, das bis zu 5 Stunden dauern kann. Für das Maisbrot werden zwei Kilo Maismehl für ein Viertel Kilo Roggenmehl benötigt.



Auch typisch für Maia ist das **Zwiebelbrot** (Bola de Cebola). Die Zwiebel hat in der Region eine große Bedeutung. Ein Beweis dafür ist die Real Confraria Gastronómica das Cebolas, eine Organisation die sich zum Ziel gesetzt hat, die Qualitäten und Tugenden der Zwiebeln in der traditionellen Gastronomie durch Verkostungen und Messen in Portugal und im Ausland vorzustellen.



Die **Quinta Santa Cruz** ist Teil der Vinho Verde Route. Der Weinberg umfasst eine Fläche von ca. 3 Hektar und verfügt über 3 Produktionsarten. Im „oberen Weinberg“ wachsen die Reben in Stachelform, während im „unteren Weinberg“ die Pflanzen in Schnürform wachsen. Rund um die Weinberge sind die Straßen mit Ästen bedeckt. Innerhalb des Hofes ist die Hauptstraße für ihre Blumen und das intensive Grün bekannt.



Der **Toucinho do Céu** (wörtlich: Himmelspeck), eine Süßspeise aus der in Klöstern entstandenen Backtradition, hat in Maia auch eine eigene Art der Vorbereitung. Hier bekommt dieser sehr traditionelle Pudding einen neuen Geschmack. Die Verwendung von Orangensaft schafft eine neue Komplexität in der Zubereitung der Nachspeise und hebt diese zugleich hervor. Sie ist zu besonderen Anlässen auf den Tischen der Maiais nicht mehr wegzudenken.



Die **Rabanadas** (ähnlich wie Armer Ritter) sind ein süßes Geschenk für jeden Weihnachtstisch in Portugal. In Maia ebenso. Sie sind typisch für diese festliche Jahreszeit und werden das ganze Jahr über in verschiedenen Konditoreien und Restaurants angeboten. Rabanadas sind die perfekte Nachspeise als Begleitung bei einem Kaffee auf einer Terrasse oder für den Abschluss eines großartigen Essens mit den typischen Aromen der Region.

# Entdecken Sie die Region durch ihre ländlichen Produkte.

Die **Produktion von Erdbeeren und Rüben** in der Gemeinde São Pedro Fins erfolgt mithilfe des Halbhidroponik-Systems, einer innovativen Methode zur Förderung des Wachstums. Mit einer Fläche von 3000 m<sup>2</sup> findet so ihr Wachstum in einer harmonischen Umgebung statt. Die biologische Schädlingsbekämpfung wird bevorzugt und garantiert höchste Qualität.



Die lokalen und geografischen Gegebenheiten rechtfertigen die Verbindung von Maia zur Landwirtschaft. Im Laufe der Zeit wurde die Region ein Lieferant für Porto. Am wichtigsten sind die Produktion von Gemüse („Penca“ aus Maia), Erdbeeren, Blaubeeren, Kiwis (größter Exporteur), Pilzen und „Manjericos“ (größter nationaler Produzent dieses Basilienkrauts). Der ökologische Landbau wird immer wichtiger, wie in der Quinta do Torreão. In Maia wurde auch eine Kamelienart gezüchtet, die „Angelina Vieira“, in seltener violetter Farbe.

Auch die **Milch** hat einen wichtigen Platz in der Gemeinde São Pedro Fins. Mit der Anwendung neuerer Technologien haben die Landwirte höhere Erträge erzielt, indem sie ein System verwenden, bei dem jede ...Kuh die Notwendigkeit hat, ihre eigene Milch auszudrücken. Das Verfahren ist für das Tier vorteilhafter, da das roboterisierte System beim Melken sanfter ist.



In der **Quinta do Torreão** kann man das Pflanzen und Wachstum verschiedener Arten von Gemüse und Früchten beobachten. Das Besondere darin: die gesamte Produktion ist biologisch. Hier wachsen Gemüse wie Chilischoten, Erbsen, Auberginen, grüne Bohnen, Zitronen oder Rotkohl. Auch Früchte, insbesondere Feigen, Äpfel, Passionsfrüchte und Granatapfel. Ein Ort, an dem der Respekt vor der Umwelt jeden Tag gepflegt wird.



## Denkmal für den Bauern

Der Architekt José Carlos Portugal ehrte hiermit die Männer und Frauen, die auf dem Land arbeiteten. Das Denkmal stellt den landwirtschaftlichen Raum dar, mit dem Schatten des Zweiges, der Sonne der Tenne, dem Gemüsegarten, dem Rosengarten, dem Taubenschlag, der Treppe und die Deutung auf das Haus, alles im Zusammenspiel mit Wasser.



# Entdecken Sie eine Region für die Familie.

Familien finden in Maia eine Wohnsituation mit großer Lebensqualität. Eine „familiäre Region“, in der Grün- und Freizeitparks jedem mehr Kontakt zur Natur ermöglichen. Der Ecocaminho ist auch eine Möglichkeit, das Haus zu verlassen und die Gegend zu entdecken und dabei einen gesünderen Lebensstil zu fördern. Es gibt 35 Großflächen, in denen Grün die Hauptfarbe ist. Ein Besuch auf der grünen Seite der Region.



1

Das **Ecocaminho** (Öko-Pfad) verläuft auf einem Teil der Eisenbahnlinie, die nach Guimarães führt. Es ist 3,3 km lang und für Familien geeignet, mit Spielplätzen für die Kleinen. Die Strecke kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.



2

Der **Maia-Tiergarten** befindet sich im Zentrum der Region. Er hat über 500 Tiere aus 100 verschiedenen Arten. Ein Ort, an dem versucht wird jungen Menschen Respekt vor der Natur näher zu bringen.



3

Der **Maia Zentral Park** ist ein Mehrzweckpark, in dem Familien verschiedene Dinge vorfinden - perfekt für ihre Freizeitgestaltung. Seine zentrale Lage ermöglicht den Zugang von überall in der Maia.



4

Der **Parque Ponte de Moreira** steckt sich am Ufer des Flusses Leça entlang. Neben einem Fußgängerweg gibt es einheimische Vegetation wie Stiel-Eiche, Korkeiche, Erdbeerbaum oder Stechpalme.



7

Der **Parque Urbano de Maninhos** befindet sich in der Gemeinde Cidade da Maia. Dort finden Familien einheimische Vegetation, die für Wasser und Ufer als ökologische Brücke dienen und verschiedene Freizeiteinrichtungen für die Jugend.



5

Die **Quinta da Gruta** bietet die Möglichkeit, die Freizeitgestaltung an einem einzigen Ort spielerisch, experimentell und entspannend auszuleben. Während der Badesaison ergänzt der Grotten-Pool das Angebot für jedermann.



6

Im **Parque de Avioso**, in Castelo da Maia, können Sie Wege zwischen Wiesen und Grünflächen gehen und so in Kontakt mit der Natur kommen. Es ist der größte Park in der Gemeinde und der Parkplatz bietet Platz für 500 Autos.



8

Der **Parque Urbano dos Amores** bietet verschiedene Sportgeräte zur freien Nutzung. Der Spielplatz und die verschiedenen Wege bieten allen mehr Momente der Freizeit in der Natur.



9

Der **Parque Urbano de Moutidos** befindet sich in der Gemeinde Águas Santas und bietet auf 4 Hektar Natur pur. Hier finden Familien mehrere Grünflächen und einen außergewöhnlichen Blick auf die Maia.



# Entdecken Sie eine Region der besonderen Erlebnisse.

Im Lidador-Turm können Sie einen **360°-Blick auf Maia** genießen. Der Turm ist 92 Meter hoch und das fünfthöchste Gebäude Portugals. Hier können Sie Maia und seine benachbarten Gemeinden sehen: Trofa, Santo Tirso, Valongo, Gondomar, Porto, Vila Nova de Gaia, Matosinhos, Vila do Conde und Póvoa de Varzim. Sie finden auch einen Hinweis auf die Geschichte der Maia und ihrer Menschen. Eine einzigartige Reise, ein bemerkenswertes Erlebnis.

Der Besuch der Maia, die Entdeckung ihrer Winkel und Ecken oder die verschiedenen Routen, die Sie in dieser Broschüre finden, sind ein unvergessliches Erlebnis.

In der Region gibt es jedoch viel mehr zu entdecken. Hier finden Sie Aktivitäten von touristischen Unternehmen organisiert, um die Erlebnisse des Ortes anhand ihrer Geschichte zu erkunden. Sie können neue Formen des künstlerischen, kulturellen oder sportlichen Ausdrucks entdecken. Aber Sie können auch andere Erfahrungen machen: auf den höchsten Punkt der Region klettern und das Land und das Meer betrachten, die die Grenzen der Maia definieren. Oder wenn Sie nach etwas mit mehr Adrenalin suchen, können Sie einen Fallschirmsprung aus einem Flugzeug wagen. In Maia kann man alles erleben.



Das **Centro Equestre da Maia** (Reitzentrum) hat einzigartige Bedingungen für den Sport. Neben öffentlichen Plätzen verfügt das Zentrum über 5 Boxen, Wäschereien, Langlaufloipen, Galopp- und Trabstrecken, Reitställe und einen Hindernispark. Diese ermöglichen es der städtischen Pferderennbahn, die nationale Reitsportmeisterschaft zu veranstalten.

Der **Gemeinde-Flugplatz Vilar de Luz** liegt nur 10 km vom Zentrum von Maia entfernt. Hier finden Sie einen Hubschrauberlandeplatz, eine zertifizierte Werkstatt, eine Flugschule, eine Schule für Fallschirmspringen und eine Flugzeugtankstelle.

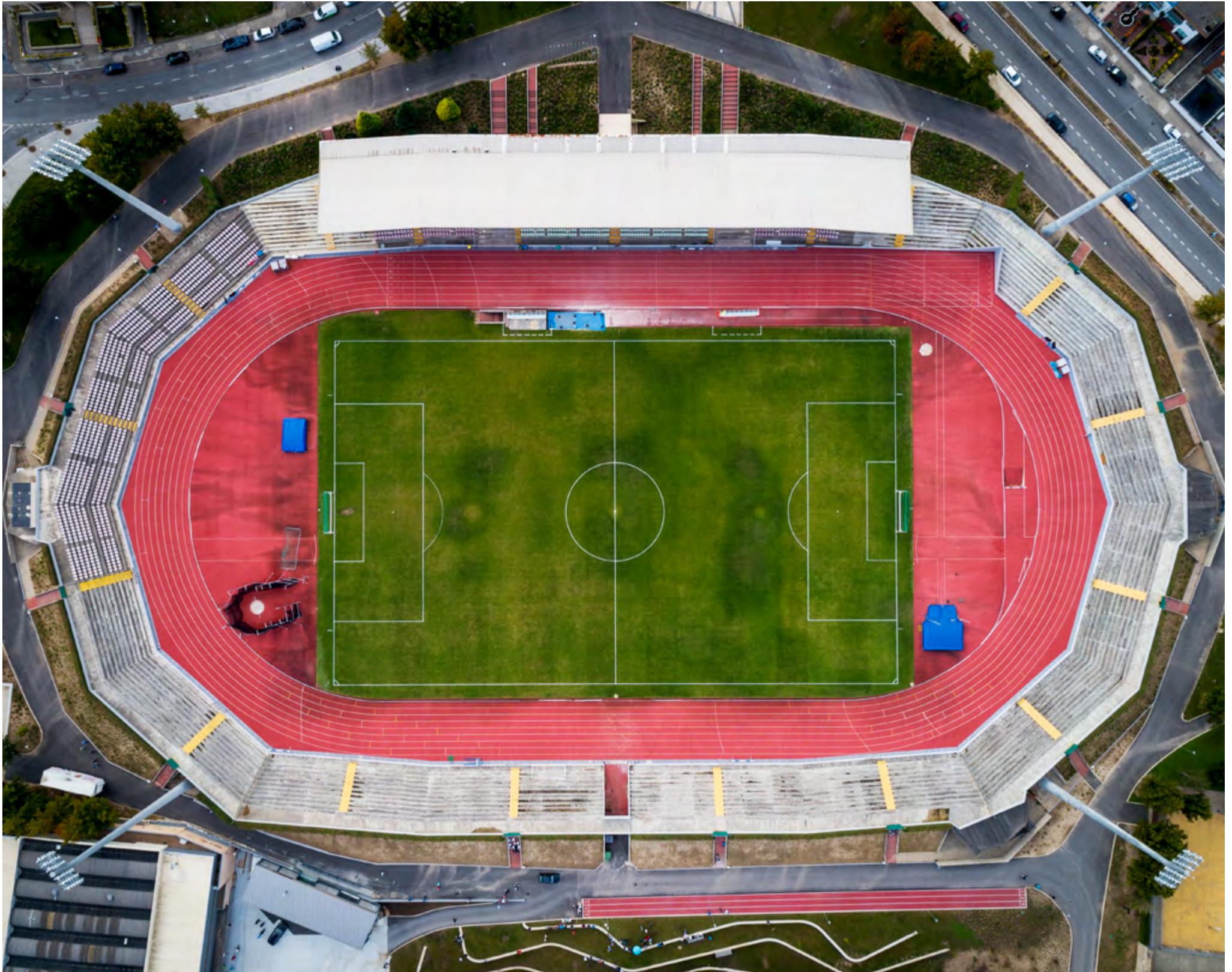


Der **Skydive Maia**, mit Skydiving Club und Center, hat seinen Hauptsitz auf dem Flugplatz Vilar de Luz, in Folgosa. Dieser 2011 gegründete Club bietet die Möglichkeit des Tandemspringens und verschiedene Kurse im Zusammenhang mit Fallschirmspringen. Zusätzlich führt Skydive Maia Sprünge vor. Ein echtes Erlebnis in der Luft für alle, die starke Emotionen suchen.

# Entdecken Sie die Region durch den Sport.

Das Gebiet der Maia ist auch für den Sport bekannt. Die vielen Vereine unterschiedlicher Sportarten ermöglichen es, in jedem Alter mit Sport in Kontakt zu sein. Mountainbiken, Leichtathletik, Reiten, Tennis, Karate und akrobatische Gymnastik sind nur einige der Sportarten, die in Maia ausgeübt werden können.

Die verschiedenen Sporthallen mit Schwimmbädern im gesamten Landkreis ermöglichen die Ausübung von Wassersportarten. Das High Performance Center und seine Beziehung zu ISMAI (Hochschulanlage) haben aus Maia ein Referenzort für großen nationalen und internationalen Profisportler gemacht.





Das **Centro de Alto Rendimento da Maia** (Zentrum für hohe Sportliche Leistung) ist eine wichtige Infrastruktur in einer Gemeinde, in der die sportliche Aktivität besonders gefördert wird. Leichtathletik, Gymnastik und Tennis sind die Kernsportarten des Zentrums. Zusätzlich zu der verfügbaren Ausrüstung stellt die Partnerschaft mit ISMAI die Begleitung von Hochleistungen in Bezug auf die medizinische Bewertung in den Mittelpunkt von Maia.

Der **Maia International Acro Cup** bringt mehr als 700 Turner aus 17 Ländern nach Maia. Der internationale Wettbewerb zeigt allen Besuchern Bewegungen, bei denen Flexibilität, Gleichgewicht und Koordination der Athleten von wesentlicher Bedeutung sind. Es sind 5 Tage, an denen Gymnastik in der Gemeinde-Turnanlage der Schwerpunkt ist.

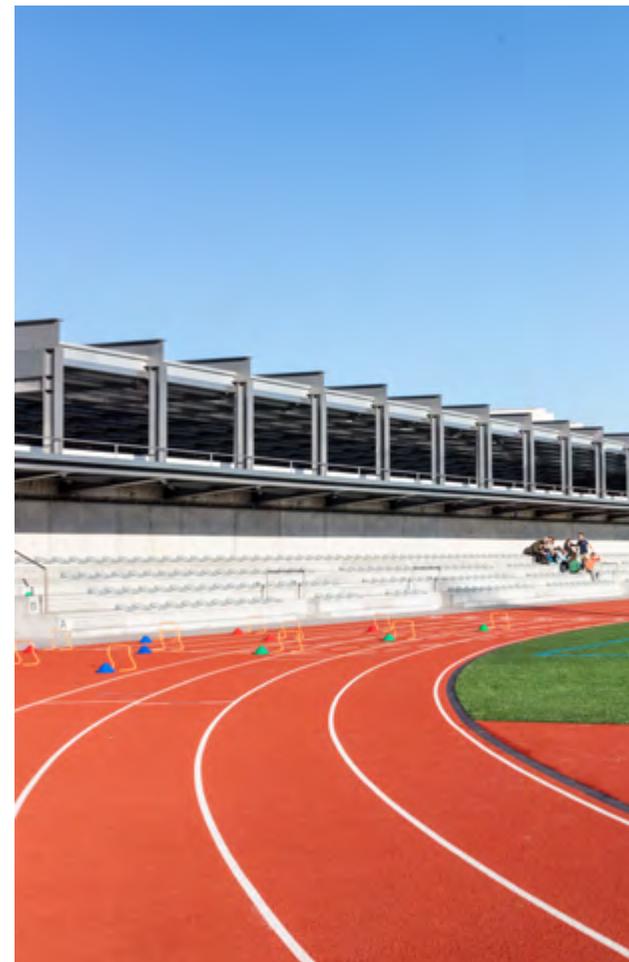


Die **Maia-Turnanlage** wurde geschaffen, um allen Anforderungen des Turnens gerecht zu werden. Aber hier wird nicht nur geturnt. Andere Sportarten wie Pilates, Fitness, Krafttraining, Klettern oder sogar zeitgenössischer Tanz werden hier ausgeübt. Der Komplex verfügt über eine Zuschauerbank mit mehr als 540 Plätzen und zusätzlichen 40 VIP-Sitzen. Er ist daher Schauplatz vieler Sportveranstaltungen.



Die **Tennisanlage der Gemeinde** ist eine komplette Infrastruktur, die diesem Sport gewidmet ist. Der Komplex verfügt über 10 Tennisplätze - 5 Innen- und 5 Außenplätze - mit sechs Zuschauerbänken. Hier finden auch die Kurse der Maia Tennis School mit mehr als 600 Schülern statt, mit Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene bis hin zu Leistungsverbesserung und Wettkampfvorbereitung.

Die **Schwimmanlagen der Gemeinde** sind auf die Bedürfnisse von Schwimmern und Wassergymnasten zugeschnitten. Maia bietet 3 Gemeindegemeinschaften an, die das Gebiet der gesamten Gemeinde abdecken. Die Anlagen befinden sich in Águas Santas, Folgosa und Gueifães.



**ISMAI** ist eine Hochschuleinrichtung, in 1990 in Maia gegründet und seitdem viel gewachsen. Auf dem Sportcampus befindet sich eine Mehrzweck-Sportanlage. Diese zentrale Struktur bietet zwei Tennishallen, eine Laufbahn und ein Fußballstadion und stärkt die ISMAI als eine Referenz in Nordportugal.

Der **Clube de Escalada da Maia** (Kletterverein) wird von vielen jungen Leuten genutzt. Der Club befindet sich im Maia Tennis Complex und bietet einen Indoor-Blockkletter-Trainingsraum. Die Club-Mannschaft nimmt regelmäßig an Meisterschaften teil, bei denen sie in den verschiedenen Disziplinen hervorragende Leistungen erbringt.



Der **Skate Park** ist ein Ort, an dem urbane Bewegungen in Maia sich ausdrücken können. Mitten in der Innenstadt finden Skateboard-Enthusiasten eine komplette Anlage, in der der Austausch von Wissen und Techniken jeden Tag stattfindet. Der Park ist ein attraktiver Ort, der bereits Schauplatz nationaler Meisterschaften war.

Die **Portugal Hip Hop Dance Meisterschaft** gilt als die größte nationale Wettbewerbsveranstaltung im Bereich des urbanen Tanzes. Die Meisterschaft besteht aus Gruppen- und Einzelpräsentationen, Meisterklassen, Showcases, Live-Auftritten, Hostings und Produktmessen. Eine Veranstaltung, die rund 150 Gruppen und 1500 Tänzer aus dem ganzen Land zusammenbringt.



Der **Hipódromo Municipal da Maia**, eine Pferderennbahn in Nogueira und Silva Escura ist die Reithalle der Region. Hier veranstaltet das Reitzentrum von Maia seine Klassen und seine Großveranstaltungen, wie beispielsweise die nationalen Meisterschaftstage. Die Rennbahn bietet umfassende Angebote für ihre Nutzer und eine perfekte Infrastruktur für die Besucher.



# Entdecken Sie eine Region voll Animation.

Maia ist eine Bühne voll Animation. Konzerte, Festivals und Ausstellungen sind einige der kulturellen Aktivitäten, die in der Region stattfinden. Wer hier auf Besuch ist kann auch an beliebten Volksfesten teilnehmen, wie an der Wallfahrt zu Ehren der Nossa Senhora do Bom Despacho, oder der Handwerksmesse. Die Maia ist ebenso ein Ort zum Entspannen und um die kleinen Freuden des Lebens zu genießen, auch nach Sonnenuntergang.



Nach Sonnenuntergang gibt es einiges zu erleben für diejenigen, die die Arbeit vergessen wollen und besondere Momente mit Freunden oder der Familie verbringen möchten. Der Tisch ist immer ein guter Grund, um mit einer Gruppe zu Abend zu essen, sich in einem Café zu unterhalten oder eine schöne Zeit im Gastgarten zu verbringen. Die lokale Gastronomie oder die Auswahl unterhaltsamer Orte sind immer gute Gründe, zusammen zu sein und schöne Momente zu teilen.



Die Feste von Nossa Senhora do Bom Despacho ziehen viele Besucher an. Sie finden im Juli statt und der Höhepunkt ist die pyrotechnische Show, die immer wieder überrascht mit ihrer Farbe und Choreografie. Die Handwerksmesse ist auch ein besonderes Ereignis, da sie als Zeichen der Kreativität zeitgenössischer Handwerker gilt, die in der Region geboren wurden oder Maia als Schaufenster ihrer Arbeit wählten.



# Entdecken Sie eine Region der Unternehmenskultur.



In der **Industriezone Maia** sind mehrere Unternehmen konzentriert. Hier finden Sie Unternehmen aus dem Dienstleistungssektor und der Industrie. Hier ist auch der **TECMAIA** beheimatet. Diese Industriezone ist zusätzlich mit unterstützenden Dienstleistungen wie Handel und Sport ausgestattet. Ein Ort, an dem jeden Tag ausgezeichnete Geschäfte gemacht werden.

Im internationalen Handel ist die Maia Region der größte Exporteur im Großraum Porto und der fünftgrößte auf nationaler Ebene. Der Standort hat exzellente und weitreichende Straßenverbindungen, die zum Aufschwung vieler Unternehmen beitragen. Es gibt 14 Geschäftsbereiche, in denen 17 500 Unternehmen ansässig sind, davon mehr als 9000 mit Hauptsitz in der Region. Das strukturelle Angebot für Kongresse, Tagungen oder Symposien sowie das exzellente Hotelangebot ergänzen die Geschäftsaktivitäten und ermöglichen den Erfahrungsaustausch mit der regionalen Geschäftswelt.



Das **3ás Business Center** wurde in der ehemaligen 3ás Öl-Fabrik installiert. Das Geschäftszentrum verfügt über eine hervorragende Straßenanbindung und ist wie eine geschlossene Wohnanlage organisiert. Es bietet eine Reihe von Dienstleistungen und Angeboten für diejenigen, die Maia als Geschäftssitz gewählt haben.



**TECMAIA** - Das Maia Wissenschafts- und Technologiezentrum ist die Heimat von Investitions- und Unternehmensprojekten, bei denen mittlere und hohe Technologien zum Einsatz kommen. Es verfügt über ein Business Center mit Tagungsräumen für geschäftliche Veranstaltungen und ein Auditorium (für 320 Personen). Es bietet darüberhinaus vielfältige Möglichkeiten, die von Gastronomie bis Wellness reichen.



Das **Casa do Corim** ist ein Gebäude aus dem 18. Jh. heute im Dienste der Geschäftswelt. Hier wurden die Voraussetzungen geschaffen, um Tagungen, Konferenzen, Schulungen oder Vorstandssitzungen abzuhalten.



CÂMARA MUNICIPAL DA MAMA



## Interessante Orte

**Flughafen Francisco Sá Carneiro**  
(Projekt von João Leal)  
Avenida do Aeroporto, Moreira

**Campa do Preto**  
Rua Eng. Frederico Ulrich  
4470-605 Castelo da Maia

**Kapelle Nossa Senhora da Guadalupe**  
Rua da Capela  
4425-097 Águas Santas

**Kapelle von St.º Ovídio**  
Rua Parque de St.º Ovídio, Folgosa

**Casa do Corim**  
Rua D. Afonso Henriques, 2540  
4425-057 Águas Santas  
938 707 026  
casadocorim@cm-maia.pt  
www.casadocorim.cm-maia.pt

**Calvaire bei der Klosterkirche von São Salvador**  
Alameda Padre Alcino Azevedo  
Barbosa, Lugar do Padrão  
4470-605 Moreira

**Atrium Gebäude**  
(Projekt von Alfredo Ascensão, Paulo Henriques und Pais de Figueiredo)  
Av. Visconde Barreiros, 181  
Cidade da Maia

**Lidador Statue**  
(Bildhauer: Lima de Carvalho)  
Praça Dr. José Vieira de Carvalho  
4470-202 Cidade da Maia

**Gramaxo Stiftung**  
Rua Nossa Senhora do Bom Despacho  
4470-152 Cidade da Maia  
www.fundacaoogramaxo.pt

**Herrera's Village**  
(Projekt von Eduardo Souto de Moura)  
Travessa da Cavada, Cidade da Maia

**Águas Santas Kirche Nossa Senhora do Ó**  
Rua do Mosteiro, 957  
4425-140 Águas Santas

**Klosterkirche São Salvador**  
Alameda Padre Alcino Azevedo Barbosa  
4470-605 Moreira

**Gemeindeamt von São Pedro Fins**  
(Projekt von Cesário Moreira)  
Avenida de S. Fins, S. Pedro Fins

**Maia Trade Center**  
(Projekt von João Álvaro Rocha)  
Rua Carlos Pires Felgueiras, 173  
Cidade da Maia

**Metro do Porto / Stadtbahn**  
Estação Parque Maia  
(Projekt von João Álvaro Rocha)  
Avenida João Paulo II, Cidade da Maia

**Denkmal zu Ehren der Musikkapellen**  
Bildhauer: Laureano Ribatua  
Alameda das Macieiras  
4470-074 Cidade da Maia

**Denkmal zu Ehren der Maia-Gemeinschaft**  
(Projekt: Pais de Figueiredo - Bildhauer: Zulmiro de Carvalho)  
Avenida Visconde Barreiros  
4470-151 Cidade da Maia

**Denkmal an den Bauer**  
(Projekt von José Carlos Portugal)  
Praça Domingos Nogueira da Costa  
4470-469 Cidade da Mai  
Projekt von José Carlos Portugal

**Denkmal für den Triumph aller Bürger in Maia**  
(Projekt von Pais de Figueiredo)  
Avenida D. Manuel II  
4470-200 Cidade da Maia

**Maia Zentral Park**  
(Projekt von Alfredo Ascensão, André Santos und Laura Tavares)  
Rua Simão Bolívar, Cidade da Maia

**Moutidos Stadtpark**  
(Projekt von João Álvaro Rocha)  
Rua de Moutidos, Águas Santas

**Platz Dr. José Vieira de Carvalho**  
(Projekt von Eduardo Souto de Moura)  
Praça Dr. José Vieira de Carvalho  
Cidade da Maia

**Platz der Befreiungsarmee**  
Praça do Exército Libertador  
4470-558 Moreira

**Quinta dos Cónegos**  
Rua do Souto, 363  
4470-215 Maia  
229 444 732  
turismo@cm-maia.pt  
www.visitmaia.pt

**Quinta da Gruta**  
Rua João Maia, 540  
4475-643 Castelo da Maia  
229 867 180  
quintadagruta@cm-maia.pt  
www.cm-maia.pt

**Wallfahrtskirche Nossa Senhora do Bom Despacho**  
Rua Padre José Pinheiro Duarte  
4470-151 Cidade da Maia

**Tecmaia**  
Projekt von Eloi Castro  
Rua Eng. Frederico Ulrich,  
2650 Moreira

**Lidador Turm - Maia 360º**  
Praça Dr. José Vieira de Carvalho  
4470-202 Cidade da Maia  
Blick aus 92 Meter Höhe auf die Stadt.  
Besuch jeden 2. Samstag im Monat  
(nach Voranmeldung).  
229 444 732  
turismo@cm-maia.pt  
www.visitmaia.pt

**Maia Tiergarten**  
Rua da Estação  
4470-184 Cidade da Maia  
229 442 303 • 917 229 943  
geral@zoodamaia.pt  
www.zoodamaia.pt



## Parks

**Águas Santas Moutidos Stadtpark**  
Rua dos Moutidos – Águas Santas

**Quinta da Caverneira**  
Avenida do pastor Joaquim Eduardo Machado – Águas Santas

## Castêlo da Maia

**Quinta da Gruta**  
Rua de João-Maia, 540 - Santa Maria do Avioso, Castelo da Maia

**Avioso Park**  
Rua Monte Grande und Rua do Património - São Pedro do Avioso, Castelo da Maia

## Cidade da Maia

**Maia Zentral Park**  
Rua Simão Bolivar und Rua Padre António - Maia, Cidade da Maia

**Novo Rumo Stadtpark**  
Rua de Rochdale - Maia, Cidade da Maia

**Maninhos Stadtpark**  
Rua 5 de Outubro – Vermoim, Cidade da Maia

## Moreira

**Ponte de Moreira Park**  
Avenida Dom Mendo und Rua da ETAR da Ponte de Moreira – Moreira

## Pedrouços

**Casa do Alto**  
Rua António Simões – Pedrouços

## Amores Stadtpark

Rua das Cavadas – Pedrouços

## Vila Nova da Telha

**Quires Park**  
Rua do Castanhal und Rua Nova de Quires – Vila Nova da Telha

## Cidade da Maia und Castêlo da Maia

**Ecocaminho / Öko-Pfad**  
Souto - Brandinhães - Mandim  
3,3 km



## Sport

**Gemeinde-Turnanlage**  
Avenida Altino Coelho  
4470-233 Maia

**Schwimmanlage der Gemeinde Águas Santas**  
Alameda da Granja  
4425-093 Águas Santas

**Schwimmanlage der Gemeinde Folgosa**  
Ilharga à Rua Dr. Domingos Ramos Paiva  
4425-324 Folgosa

**Schwimmanlage der Gemeinde Gueifães**  
Av. das Flores  
4470-447 Maia

**Gemeinde Tennisanlage**  
Avenida Luís de Camões  
4470-322 Maia

**Stadion Dr. José Vieira de Carvalho**  
Rua José Rodrigues da Silva Júnior  
4470-334 Maia

**ISMAI - Sportanlage der Hochschule**  
Avenida Carlos de Oliveira Campos  
Castêlo da Maia  
4475-690 Maia

**Gemeinde Sporthalle von Águas Santas**  
Rua Nova do Corim  
4425-151 Águas Santas

**Gemeinde Sporthalle von Castêlo da Maia**  
Rua Dr. Carlos Silva Mouta  
4475-620 Castelo da Maia

**Maia Gemeinde Sporthalle**  
Avenida Luís de Camões  
4470-334 Maia



## Kulturzentren

**Gemeindezentrum Casa do Alto**  
Rua António Simões  
4425-619 Pedrouços  
229 059 521/22  
casadoalto.juventude@cm-maia.pt  
www.cm-maia.pt

**Jugendzentrum**  
Travessa Cruzes do Monte, 46  
4470-169 Cidade da Maia  
229 478 120  
forum.jovem@cm-maia.pt

**Fórum de Maia**  
Rua Eng.º Duarte Pacheco, 131  
4470-174 Cidade da Maia  
229 408 643  
cultura@cm-maia.pt  
www.cultura.maiaidigital.pt

**Maia Welcome Center**  
Parque Central da Maia, loja 19  
4470-214 Cidade da Maia  
229 444 732  
turismo@cm-maia.pt  
www.visitmaia.pt

**Regional Museum für Geschichte und Ethnologie**  
Praça 5 de Outubro  
4475-601 Castelo da Maia  
229 871 144  
museu@cm-maia.pt  
www.cm-maia.pt

**Quinta da Caverneira**  
Avenida Pastor Joaquim Eduardo Machado  
4425-253 Águas Santas  
229 725 321  
cultura@cm-maia.pt



## Erleben

### Klettern

Avenida Luís de Camões  
4474-004 Cidade da Maia  
cem.escalada@gmail.com

### Reiten

**Quinta de Santa Justa – Centro Ecuestre**  
Rua dos Passais, Nogueira e Silva Escura  
960 237 482  
quintasantajusta@gmail.com  
www.quintasantajusta.pt

### Fallschirmspringen

**Paraclube da Maia**  
Aeródromo de Vilar de Luz  
Folgosa  
934 445 555  
saltos@tandem.pt  
www.paraclubedamaia.pt

### Fliegen

**Skydive Maia - Fallschirmspringen und touristische Flüge**  
Aeródromo de Vilar de Luz,  
Rua Vilar de Luz  
4425-403 Folgosa  
910 006 000  
geral@skydive-maia.com



## Aussichtspunkte

**Monte de N.º Sr.º da Hora**  
Rua Prof.º Laurinda Dias da Silva  
Nogueira e Silva Escura

**Monte de St.º Cruz**  
Avenida Senhor Santa Cruz  
Castêlo da Maia

**Monte de St.º António**  
Rua de Stº António  
Nogueira e Silva Escura

**Monte de St.º Ovídeo**  
Praça 5 de Outubro,  
Castêlo da Maia

**Monte de S. Miguel-O-Anjo**  
Avenida S. Miguel o Anjo,  
S. Pedro Fins

**Monte Sr.º da Agonia**  
Rua Sr.º da Agonia, Castelo da Maia

**Monte do Terreiro de St.º Ovídio**  
Rua Parque de St.º Ovídio, Folgosa



## Landleben

**Calquim**  
Typische Maia Architektur aus dem 19. Jh.  
Castêlo da Maia

**Casa da Quinta**  
Rua Padre António, 63  
Nogueira e Silva Escura

**Casal**  
Bauernhäuser aus dem 19. Jh.  
Rua Manuel da Silva Cruz  
Nogueira e Silva Escura

**Cidadelha**  
Bauernhäuser aus dem 18. und 19. Jh.  
Rua Central de Cidadelha  
Castêlo da Maia

**Fundevila**  
Bauernhäuser aus dem 18. und 19. Jh.  
Rua de Fundevila, Milheirós

**Granja**  
Bauernhäuser aus dem 18. Jh.  
Águas Santas

**Mandim**  
Núcleo de casas rurales del siglo XVIII  
Castêlo da Maia

**Moinhos Fluviais e Casas Rurais**  
Mühlen und Bauernhäuser aus dem 18. und 19. Jh.  
Rua Ponte de Alvura Milheirós

**Núcleo Ardegães**  
Wassermühlen und Bauernhäuser  
aus dem 19. Jh.  
Águas Santas

**Núcleo de Rebordões**  
Bauernhäuser aus dem 18. und 19. Jh.  
Águas Santas

**Outeiro**  
Bauernhäuser aus dem 19. Jh.  
Cidade da Maia

**Quinta de Paredes/Herrenhaus**  
Rua do Património, 341  
Castêlo da Maia

**Sá**  
Bauernhäuser aus dem 19. Jh.  
Nogueira e Silva Escura

**Santa Luzia**  
Bauernhäuser aus dem 19. Jh.  
Rua de Santa Luzia  
4470-653 Moreira

## Technische Daten

**Werbetexte**  
Francisco Pedro

**Design**  
united by

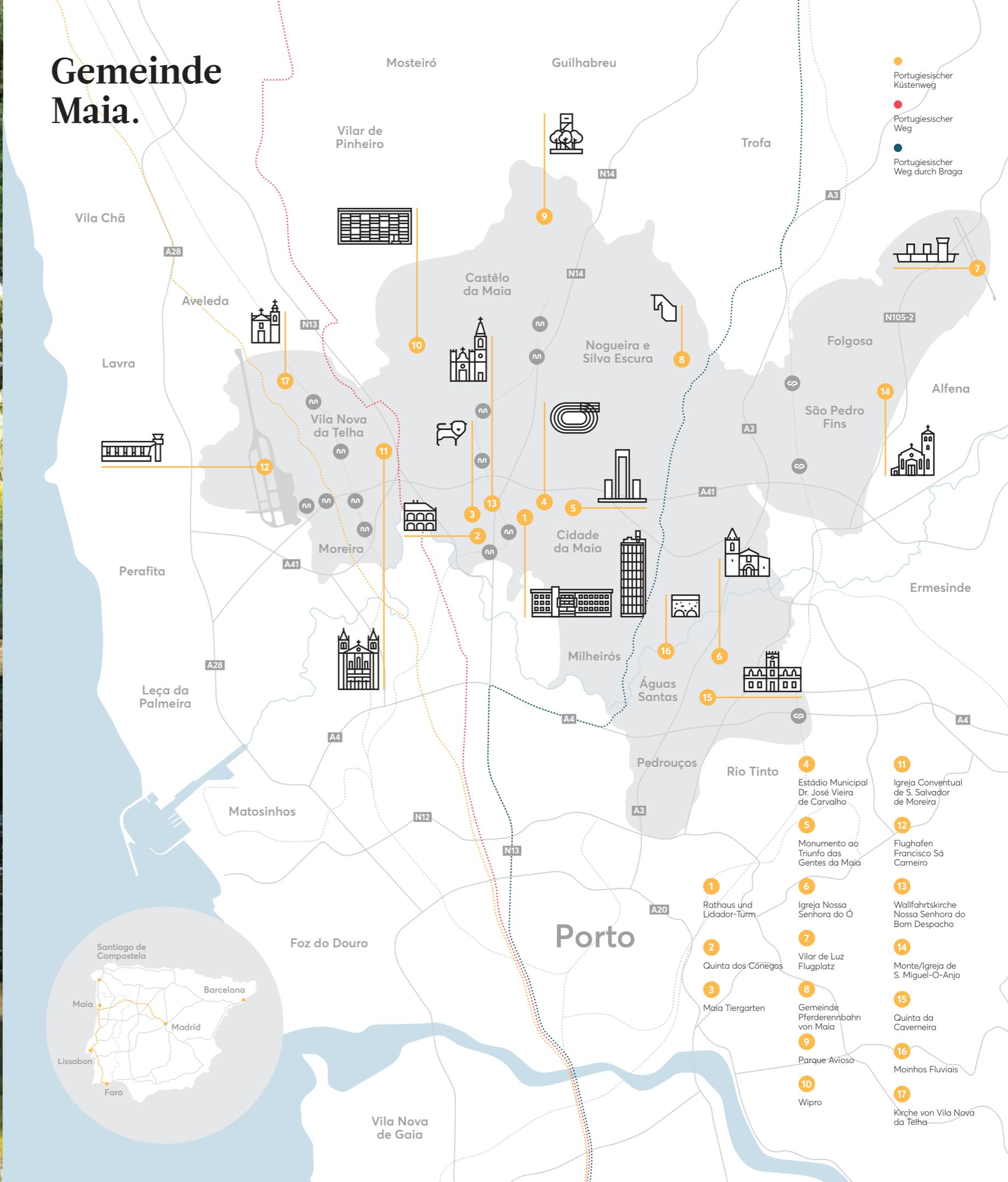
**Fotos**  
Clóris Alves  
costamendes  
Fernando Freire  
Hélder Alexandre  
João Machado  
Miguel Barbosa, Media & Meios

**Sponsoren**  
Câmara Municipal da Maia –  
Unidade de Turismo





# Gemeinde Maia.





MAIA

Sorrir  
para  
a Vida.

**Maia Welcome Center**  
Parque Central da Maia, 1º Piso, Loja 19  
4470-214 Maia, Portugal  
+351 229 444 732

[visitmaia.pt](http://visitmaia.pt)